21_1106 Friedhofbegehung

Anwesend:
Saskia, Susanne, Pia, Marie-Therese, Matthias, Thomas, Heinz (Gärtner), MAL

Friedhofbegehung:
Unterhaltsmassnahmen 2022 besprochen. Es sind
keine aussergewöhnlichen Massnahmen geplant. Erwähnenswert: Geländer bei neuem Weg, Aussat von Blumenwiesen als Versuch für mehr Biodiversität und weniger Aufwand.

Budget
Im gleichen Rahmen wie 2021
Keine Erhöhung pro Kopf-Beitrag geplant

Organisation
Nun hat auch die Revision die heute bestehende Organisationsform gerügt. Es gibt keine klare Trennung zwischen Entscheidungsträger*innen Kirche und Gemeinde. Aus Sicht aller Anwesenden soll deshalb endlich auf ein Sitzgemeindemodell gewechselt werden. Marie-Therese die GP von Finsterhennen würde dies ebenfalls begrüssen. Siselen wäre Sitzgemeinde und würde die Umwandlung vom Gemeindeverbandsmodell zum Sitzgemeindemodell ab Anfangs nächstem Jahr angehen.

Damit wird der Friedhof dem Gemeinderat eher etwas mehr zu tun geben. Aus meiner Sicht würde es darum Sinn machen, den Friedhof als Ressortthema aufzuführen und diesen einem Ressort mit eher weniger Aufwand zuzuweisen, beispielsweise den Ressorts Sicherheit oder Bildung? Oder wollen wir die Ressorthemen grundsätzlich besprechen? Die Friedhofskommission würde dann auch diesem Ressort unterstellt. Damit wäre eine Trennung von Kirche und Staat auch in diesem Bereich umgesetzt.

Grundeigentum
Gemäss Kirchgemeinde gehört auch die Friedhofparzelle der Kirchgemeinde. Die Gemeinde hat heute ein Nutzungsrecht. Da die Entwicklung des Friedhofs wo wie so angegangen werden muss, wird mit einer Regelung dieses Bereichs gewartet, bis ein Entwicklungskonzept erstellt ist.
Dieses *Entwicklungskonzept* soll in den nächsten Jahren erstellt werden. In rund 5 Jahren stehen bezüglich Urnengräbern und Gestaltung (Buchshecken, Gemeinschaftsgrab usw.) Veränderungen an.